

Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. September 2026

Die Sitzung fand in Neuperlach von 18:45 bis 23:30 Uhr statt.

Teilnehmer

Vorstandsmitglieder			anwesend
1	Vorsitzender	Karsten Röski	Ja
2	Stellvertreterin vom Vorsitzenden	Maria Mangeli	Ja
3	Schatzmeister	Katia Sittler	Ja
4	Verwaltungsrat	Mihai Luca Bogdan	Ja
5	Sekretariat	Marina Pitzinger	Ja
6	Health and security	Esteban Hernández Castello	Ja
7	Kantine	Fabrizio Marrone	Ja
8	Transport	Frederik Förster	Ja
9	Nebenschulaktivitäten (NSA)	Adriana Cardos-Sonntag	Ja
10	Nachmittagsbetreuung	Désirée Kandolo	Ja (bis 20:00 Uhr)
11	Kategorie III	Volker Berger	Ja
12	Interparents 1	Sten Harck	Ja
13	Interparents 2	Themis Toumpoulidis	--
14	Office Manager	Stephanie Vogel	Ja
15	Information Policies	Oliver Tonet	Ja
16	Kindergarten	Panagiota Lazarou	--
17	Holländische Sprachsektion	Evert Küppers	Ja
18	Englische Sprachsektion	Sandra Novales	Ja
(10)	Französische Sprachsektion	Désirée Kandolo	(siehe Nachmittagsb.)
19	Deutsche Sprachsektion	Alin Stefaniu	Ja
20	Griechische Sprachsektion	Nikolaos Stefanidis	Ja
(6)	Italienische Sprachsektion	Esteban Hernández Castello	(siehe Health & Sec.)
21	Spanische Sprachsektion	Paula Galiana	--
22	SWALS	Inês Lampreia	Ja

Anzahl der
Anwesenden = 19

Gäste			anwesend
	ER-GS Spanische Sprachsektion	Ascención Barajas	Ja
	Interparents	Sevil Tomur	--

1. Genehmigung der Agenda

Die Punkte „8. Vorschlag für einen neuen NSA-Kurs: Deutsch als Fremdsprache“ und „9. Diskussion über den Vorschlag, die Hortbetreuung durch NSA zu ersetzen“ wurden auf die Oktobersitzung verschoben. Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 23.06.2026

Das Protokoll der vorherigen Vorstandssitzung wurde einstimmig angenommen.

3. Information zu Terminen

3.a. ESM Future Working Group (25. Juni 2026)

Mihai und Karsten berichten.

Die EPO stellte ihre Kostenkalkulation für die mögliche Einrichtung neuer Sprachsektionen in der Sekundarstufe vor. Zudem wurden die Ergebnisse der im Juni 2025 von der EPO durchgeführten Umfrage erneut erwähnt, an der alle EPO-Mitarbeitenden mit schulpflichtigen Kindern teilnehmen konnten:

- Die Mehrheit der teilnehmenden spanischen Familien sprach sich gegen die Einführung einer spanischen Sprachsektion in der Sekundarstufe aus.
- Aufgrund der geringen Beteiligung der griechischen Familien sind die entsprechenden Ergebnisse nicht repräsentativ.

(siehe Protokoll der EV-Sitzung vom 12. Nov 2025)

Die EPO lehnt daher eine Erweiterung der spanischen Sprachsektion in der Sekundarstufe ab.

Seitens der Schule wurde angemerkt, dass die Umfrage ausschließlich unter EPO-Familien (Kategorie 1) durchgeführt wurde und somit nicht repräsentativ für die gesamte Schulgemeinschaft sei.

3.b. Außerordentliches Jour Fix des Erziehungsrats der HS zur kritischen Stundenplansituation seit Beginn des Schuljahres (10. September 2026)

Inês berichtet.

Die Schulleitung informierte:

- Mittlerer Support wird allen Schülern der S7 zur Verfügung gestellt, unabhängig davon, ob ein Bedarf besteht.
- Verhältnis Lehrkräften – Schüler hat sich nicht verändert
- falls zur Lösung zusätzliche Lehrkräfte erforderlich sind, wird die Schulleitung die Mittel bereitstellen und entsprechende Stellenausschreibungen genehmigen.

Nächster Termin: reguläre Sitzung des Erziehungsrats der HS am 17. September 2026

3.c. Jour Fix EV – Schulleitung (11. September 2026)

Mihai und Karsten berichten.

- Schülerzahlen 2026-2027:
 - Gesamtzahl: ca. 2200 Schüler
 - PS: 100 Kindergarten; 707 Grundschule
 - HS: 1380 sowie zusätzliche Austauschschüler
- Sprachsektionen: die Struktur der Sprachsektionen bleibt bis Ende 2027 unverändert.
- Whole School Inspection:
 - Die Inspektion findet im November 2026 statt.
 - Ein entsprechender Fragebogen wurde vorbereitet.
 - Der Versand des Fragebogens wurde verschoben, damit die aktuelle Stundenplansituation in der Höheren Schule die Ergebnisse nicht beeinflusst.
 - Der Fragebogen wird der Elternvereinigung vorab zur Prüfung vorgelegt.
- PISA – Ergebnisse
 - Die vorläufigen Ergebnisse des vergangenen Schuljahres zeigen einen rückläufigen Leistungstrend.

- Konkrete Ergebnisse werden in den kommenden Wochen erwartet.
- Stundenplansituation in der Höheren Schule
 - Die Schulleitung versichert, dass kein Unterricht ausfällt und alle vorgesehenen Unterrichtsstunden erteilt werden.
 - Auf Aufforderung der Elternvereinigung wird die Schulleitung die Eltern künftig wöchentlich (freitags) über den Stand der Situation informieren.
- Medizinische Betreuung: In der Höheren Schule wurde eine neue Ärztin eingestellt. Sie arbeitet 15 Stunden pro Woche und ergänzt das bestehende Angebot des Krankenpflegepersonals.
- Räume für RUF und NSA
 - Schulleitung der GS kritisierte, dass von RUF genutzte Räume nicht immer ordnungsgemäß hinterlassen würden.
 - Zudem bestehe ein erhöhter Bedarf an großen Räumen seitens der NSA-Gruppen- und Kursleitungen.
 - Die Schule wird der Elternvereinigung im Frühjahr mitteilen, welche Räume für NSA- und RUF-Aktivitäten zur Verfügung stehen.
 - Die Elternvereinigung entscheidet anschließend über die Zuteilung der Räume an die jeweiligen Aktivitäten und Gruppen.
 - Seitens der Elternvereinigung wurde betont, dass RUF ein wesentlicher Bestandteil des Ganztagsangebots der Schule ist. Bei steigenden Schülerzahlen müsse die Schule entsprechend zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Zu diesem Punkt erklärt Desirée (Vorstand Nachmittagsbetreuung), dass RUF zusätzliche Räume beantrage, um kleinere Gruppen und damit eine bessere Betreuung anbieten zu können.

3.d. SAC Meeting (16. September 2026)

Maria berichtet.

- Die Schulleitung stellte die Ziele vor, die im nächsten Verwaltungsrat präsentiert werden:
 - Active Learning
 - Enviromental Values
 - Support in Primary
- Arbeitsgruppe zur Sprachpolitik: Die Schule schlägt die Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Sprachpolitik vor. Derzeit können Eltern die L1-Sprache ihrer Kinder ohne Einstufungstest wählen. Ziel ist die Entwicklung eines einheitlichen Verfahrens zur Zuordnung der Schüler zu den jeweiligen Sprachsektionen anhand ihres Sprachniveaus.
- Stundenplansituation in der Höheren Schule
 - Unterricht am Freitagnachmittag bleibt; eine 10. Unterrichtsstunde soll jedoch vermieden werden.
 - Nach den Herbstferien wird ein neuer Stundenplan eingeführt. Dadurch können Änderungen bei Lehrkräften und Raumzuteilungen verbunden sein. Die Schule bemüht sich, Änderungen für die S7 zu vermeiden. Für die S4 und S5 werden Änderungen hingegen als wahrscheinlich angesehen.
 - Die Elternvereinigung fordert für zukünftige vergleichbare Situationen die Einführung eines Business-Continuity-Plans. Es existiert ein Risikomanagementplan für die Europäischen Schulen, aber die Stundenplanung wird nicht ausdrücklich berücksichtigt.
 - Die Behebung der aktuellen Stundenplansituation hat für die Schulleitung höchste Priorität; alle dafür erforderlichen Ressourcen sollen bereitgestellt werden.

- Schulkalender 2027-2028: Vorschlag 3 Wochen Weihnachtsferien einzuführen.
- Schülerzahlen:
 - Gesamtzahl: ca. 2200 Schüler.
 - Der größte Zuwachs wurde in der Primarstufe verzeichnet.
 - Bei Kategorie 1 ist die absolute Schülerzahl gestiegen, der prozentuale Anteil an der Gesamtschülerschaft jedoch gesunken.
- Eine weitere SAC Sitzung ist für November geplant. Ziel ist die Bewertung der Auswirkungen des neuen Stundenplans sowie die Besprechung der Ergebnisse der Whole School Inspection. Im Rahmen der Whole School Inspection soll eine breite Diskussion unter Einbeziehung aller Interessengruppen stattfinden, darunter Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie die EPO.

4. Mitgliederversammlung der EV-ESM (General Assembly)

Der vorgeschlagene Termin am 21. Oktober 2026 wird angenommen.
Die Agenda wird abgestimmt und genehmigt.

5. Finanzen

5.a. Finanzbericht 2025-2026

Katia stellt vor.

- Die Elternvereinigung zählt 1.490 Mitgliedsfamilien.
- Die Einnahmen stammen aus Mitgliedsbeiträgen, Transportbeiträgen sowie den NSA-Aktivitäten.
- Das Geschäftsjahr 2025/2026 wurde mit einem Überschuss von 48.385,55 € abgeschlossen.
- Beschluss: Es werden Rückstellungen in Höhe von 20.000 € gebildet. Die Rückstellungen sollen zu 50 % für IT-Projekte (z. B. Verbesserung des Buchungssystems und der Website) und zu 50 % für die Rentenversicherung der NSA-Kursleitenden verwendet werden.
Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

5.b. Budget Planung 2026-2027

Katia stellte die Planung für das Geschäftsjahr 2026/2027 vor.

- Das Budget für pädagogische Projekte wird auf 2.500 € erhöht. Nach Genehmigung des Haushalts durch die Generalversammlung können die Sprachsektionen, einschließlich SWALS, entsprechende Förderanträge stellen.
- Beschluss: Sind die anwesenden einverstanden mit der Planung 2026-2027?
Die Budget-Planung wurde einstimmig angenommen.

- 20:00 Uhr Désirée verlässt die Sitzung -

6. Status Arbeitsgruppe Rentenversicherung

Karsten berichtet.

- Alle von den Kursleitenden unterzeichneten Einverständniserklärungen wurden bei der Rentenversicherung eingereicht.
- Die Rentenversicherung bestätigte den Erhalt der Unterlagen, teilte jedoch mit, dass diese nicht formgerecht eingereicht worden seien.
- Zur Klärung des weiteren Vorgehens wird ein Rechtsanwalt konsultiert.

- Die Rentenversicherung fordert derzeit eine Nachzahlung in Höhe von 7.300 € zuzüglich einer Mahngebühr von 70 €.
- Das derzeitige NSA-Modell kann nicht in seiner aktuellen Form fortgeführt werden.
- Mögliche Zukunftsmodelle:
 1. Zusammenarbeit ausschließlich mit externen Organisationen: NSA-Aktivitäten werden künftig nur noch über externe Anbieter durchgeführt.
 2. Gründung einer gGmbH nach dem Vorbild von EUROKIDS Frankfurt.
 - Schwerpunkt auf pädagogischen Aktivitäten und Projekten, einschließlich Feriencamps und weiterer Veranstaltungen.
 - Beschäftigung eigener Mitarbeitender für Verwaltung, Finanzen, IT, Transport und Programmmanagement.
 - Familien zahlen ausschließlich für die tatsächlich genutzten Leistungen.
 - Einrichtung eines Aufsichtsgremiums mit Vertretungen der Elternvereinigung, der Geschäftsführung und des Finanzierungspartners (für München potenziell die EPO).
 - Mögliche Synergieeffekte mit ähnlichen Strukturen an anderen Europäischen Schulen, beispielsweise durch gemeinsame IT- und Buchungssysteme.
 - Klare Zuständigkeiten und zentrale Ansprechpartner für alle angebotenen Leistungen.

Diskussionsbeiträge:

Inês: Das Modell einer eigenständigen Gesellschaft sei bereits vor einigen Jahren vorgestellt worden. Damals wurde es verworfen, da eine ausreichende Kontrolle und Aufsicht als schwierig angesehen wurde.

Volker schlug vor, sich der Eurokids gGmbH in Frankfurt anzuschließen und als Standort München zu fungieren, um unter anderem Stammkapital zu sparen.

Evert regte an, eine Vertreterin oder einen Vertreter von EUROKIDS Frankfurt zur nächsten Vorstandssitzung einzuladen, um offene Fragen zum Modell zu beantworten.

Fabrizio betonte, dass eine derart grundlegende Änderung mit möglichen Auswirkungen auf die Struktur der Elternvereinigung frühzeitig und transparent kommuniziert werden müsse. Die Eltern sollten rechtzeitig informiert und in den Prozess einbezogen werden; eine erstmalige Vorstellung erst in der Generalversammlung sei nicht ausreichend.

7. Arbeitsgruppe für Medien und Digitales („Digital Life Balance“)

Maria stellt die Arbeitsgruppe vor:

Die Initiative entstand auf Anregung mehrerer Elternvertreter im Erziehungsrat sowie weiterer Eltern nach der Informationsveranstaltung zum Thema „Nutzung digitaler Medien“ im Mai. Weitere Auslöser waren die von der Elternvereinigung durchgeführte Umfrage zu diesem Thema sowie das in der Höheren Schule eingeführte Smartphone-Verbot.

Ziele:

- Sensibilisierung von Schülern, Eltern und Lehrkräften für die Chancen und Herausforderungen von Smartphones, sozialen Medien und Bildschirmnutzung.
- Förderung eines gesunden und verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Technologien zu Hause und in der Schule.
- Unterstützung einer hochwertigen digitalen Bildung und der digitalen Kompetenzen aller Schüler.
- Begleitung und Unterstützung der schulischen BYOD-Strategie („Bring Your Own Device“) sowie der zentral verwalteten Endgeräte.

- Bereitstellung von Informationen, Argumenten und Empfehlungen für die Vertreter im Erziehungsrat, insbesondere im Hinblick auf digitale Bildung und deren Finanzierung.
- Erhebung einer fundierten, datenbasierten Einschätzung zur tatsächlichen Nutzung digitaler Medien innerhalb der Schulgemeinschaft.

Mögliche Initiativen:

- Organisation von Informationsveranstaltungen und Vorträgen mit externen Fachleuten sowie interessierten Eltern.
- Förderung des Austauschs innerhalb der Schulgemeinschaft zu Themen der digitalen Bildung und Mediennutzung.

An bayerischen Schulen zählt das Thema „Digitales Leben“ derzeit zu den zentralen Prioritäten. Diese Thematik sollte auch von unserer Schule verstärkt aufgegriffen werden.

8. Services

8. a. Transport

Frederik berichtet.

- Stand am 16. September: 464 Kinder werden befördert (Busse: 253 Kinder, 400er Taxis: 211 Kinder).
- Normaler Start mit üblichen Änderungen zu Schuljahresbeginn.
- Vorschlag: die AGB bzw. Förderrichtlinien soll um eine Regelung ergänzt werden, wonach Eltern für außergewöhnliche Schäden haften sollen, die ihre Kinder während des Transports verursachen.
 - Adriana: Eltern haften nicht automatisch für Schäden, die von ihren minderjährigen Kindern verursacht werden
 - Frederik: bei fehlender Kostenerstattung im Schadensfall gefährden wir die Zusammenarbeit mit Bus- und Taxiunternehmen.
 - Katia schlug vor, im Laufe des Schuljahres zu klären, ob der bestehende Versicherungsvertrag solche Schäden abdeckt und in welchem Umfang eine Haftung der Eltern tatsächlich besteht.

8. b. Kantine:

Fabrizio berichtet.

Die Firma Gröbl hat proaktiv ein Angebot für die Bereitstellung von Frühstück und Brotzeit im Kindergarten unterbreitet. Vorgestellt wurden verschiedene Menüvorschläge für Frühstück und Brotzeit. Die Kosten würden bei 3,20 € pro Frühstück bzw. Pro Brotzeit liegen. Es muss geprüft werden, ob dieser zusätzliche Service technisch über das bestehende Buchungssystem angeboten und verwaltet werden kann.

- Evert: das Angebot soll mit der Schule abgestimmt sein, um sicherzustellen, dass für die Lehrkräfte kein zusätzlicher organisatorischer Aufwand entsteht.
- Rückmeldung der GS-Schulleitung vom Jour Fix (11. September): Man kein ein Testlauf organisieren und überprüfen, ob die Abläufe im Kindergarten durch das Angebot nicht beeinträchtigt werden.

8. c. IT

Oliver berichtet.

Vertrag mit dem Webentwickler: Im vergangenen Jahr wurden drei Verträge mit dem Webentwickler abgeschlossen:

- ein 50-Stunden-Vertrag für die Serverwartung. Davon wurden 2 Stunden in Anspruch genommen.
- zwei Verträge für Softwareentwicklung. Die beiden sind vollständig ausgeschöpft.

Für die weitere Entwicklung der Systeme wird ein neuer Vertrag über 50 Arbeitsstunden vorgeschlagen.

Der Vorschlag wurde angenommen.

Einführung der Zwei-Faktor-Authentifizierung: Der Zugang zum Buchungssystem der Elternvereinigung erfolgt derzeit ausschließlich über Benutzername und Passwort. Zur Erhöhung der Sicherheit soll eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) eingeführt werden (Entschieden in der Sitzung von Februar 2026). Die Softwareänderung ist bereit zur Implementierung. Folgende Optionen wurden diskutiert:

- Einführung für alle Nutzer gleichzeitig. Nachteil: einzelne Personen können möglicherweise im Moment vom ersten Login keinen Zugriff auf die im System hinterlegte E-Mail-Adresse haben und sich dadurch nicht anmelden können.
 - Freiwillige Nutzung der Zwei-Faktor-Authentifizierung durch die einzelnen Nutzer.
 - Verpflichtende Einführung nur für bestimmte Nutzergruppen mit erweitertem Datenzugriff.
- Ergebnis der Diskussion: Die Einführung erfolgt schrittweise nach Nutzergruppen. Zunächst wird für Administratoren, externe Anbieter sowie die Mitarbeitenden des EV-Büros eingeführt.

8.d. NSA

Adriana berichtet.

Auswirkungen der Stundenplansituation der HS auf NSA: Die anhaltenden Änderungen im Stundenplan haben Auswirkungen auf die NSA-Angebote und können finanzielle Folgen für die Elternvereinigung haben. Mehrere Eltern haben angefragt, ob nach Veröffentlichung des neuen Stundenplans Änderungen an bereits vorgenommenen NSA-Buchungen möglich sein werden. Weiterhin, für bereits bei externen Organisationen gebuchte Aktivitäten können Kosten entstehen, auch wenn aufgrund der Stundenplanänderungen nicht alle reservierten Plätze besetzt werden können.

Entscheidung: alle dadurch entstehenden Mehrkosten zu dokumentieren und der Schule vorzulegen. Nach dem Verursacherprinzip soll geprüft werden, ob die Schule diese Kosten übernehmen kann.

Beschwerden über fehlende Kursplätze: Es gingen Beschwerden von Eltern ein, deren Kinder keinen Platz in einem gewünschten NSA-Kurs erhalten haben. In den meisten Fällen lag dies daran, dass die Anmeldung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte und die Kurse bereits ausgebucht waren. Eine Ausweitung des Angebots ist derzeit nur begrenzt möglich, insbesondere aufgrund: begrenzter Raumkapazitäten, der begrenzten Verfügbarkeit von Kursleitenden, sowie der gestiegenen Schülerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren.

9. Aktuelle Situation zum Stundenplanproblem: Elternrückmeldungen und Positionierung der EV

Es bestand Einigkeit darüber, dass die Situation inakzeptabel ist, die Maßnahmen der Schulleitung als unzureichend bis nicht vorhanden bewertet werden und die bisherige Kommunikation der Schulleitung als ungenügend wahrgenommen wird. Die Elternvereinigung soll daher schnellstmöglich offiziell Stellung beziehen sowie in ihrer Kommunikation transparent und proaktiv handeln.

Der Vorstand war sich einig, der Schule offiziell und proaktiv Unterstützung bei der Lösung der Stundenplanprobleme anzubieten. Dabei könnten insbesondere Eltern mit fachlicher Expertise, beispielsweise in den Bereichen IT oder Stundenplanung, eingebunden werden. Sollte die Schule dieses Unterstützungsangebot ablehnen, soll dies dokumentiert werden.

Austausch mit den Eltern der S7: Mihai berichtete über ein Treffen von Anton Hovrath mit Eltern der S7 am 16.09.2026. Die Eltern stellten verschiedene Vorschläge vor, um die Auswirkungen der aktuellen Situation für die Schüler der S7 abzumildern. Jede Familie schilderte ihre individuelle Situation und die daraus entstehenden Belastungen.

- 21:45 Uhr Frederik und Stephanie verlassen die Sitzung -

Ines informierte darüber, dass die Elternvertreterinnen und Elternvertreter im Erziehungsrat derzeit Rückmeldungen und Erfahrungsberichte aus den Familien sammeln.

Vorschlag einer Elternumfrage

Karsten schlug die Durchführung einer Umfrage zur Erfassung der tatsächlichen Auswirkungen der Stundenplansituation vor. Erfasst werden sollen unter anderem: Schulstufe bzw. Jahrgang, Anzahl der Freistunden, Belastung der Schülerinnen und Schüler, Länge der Unterrichtstage, Auswirkungen auf den Familienalltag.

Ziel ist es, der Schule ein belastbares und faktenbasiertes Bild der Situation zu vermitteln.

Die Umfrage soll nach Einführung der geplanten Maßnahmen bzw. nach der von der Schule angekündigten Lösung der Probleme erneut durchgeführt werden, um deren Wirksamkeit zu bewerten. Vorgesehen ist ein Fragebogen pro Schülerin bzw. Schüler.

Entscheidungen

- Die Elternvereinigung soll eine schriftliche Stellungnahme an die Schulleitung richten, in der ihre Position und Erwartungen klar dargelegt werden. Eine E-Mail an die Schulleitung wurde noch während der Sitzung verfasst und versandt.
- Zudem soll ein Informationsschreiben an alle Eltern versandt werden, in dem über die Situation und die geplanten Maßnahmen der Elternvereinigung informiert wird. Dieses soll am Tag nach der Vorstandssitzung verschickt werden.
- Die vorgeschlagene Umfrage soll in der darauffolgenden Woche durchgeführt werden.

10. Weitere Themen:

Budget für Bibliothek: Ines erkundigte sich nach dem Budget für die Bibliothek, das im vergangenen Schuljahr genehmigt worden war.

Katia: Die Schule wollte einen Vorschlag für die Verwendung von 20.000 € für die Bibliothek vorlegen. Bislang liegt der Elternvereinigung jedoch kein entsprechender Vorschlag vor.

Seitens der Bibliothek wurde insbesondere auf den Bedarf an zusätzlichen englischsprachigen Büchern in der Primar- und Sekundarstufe hingewiesen. Bisher wurde lediglich ein Antrag für den Bereich SWALS eingereicht.

Karsten nimmt den Punkt für den nächsten Jour Fix. Er wird die Schulleitung schriftlich um Informationen zum geplanten Bibliotheksbudget bitten. Zudem soll geklärt werden, nach welchem Verfahren Buchanschaffungen beantragt und genehmigt werden können, insbesondere: wie Lehrkräfte Bücher anfordern können, wer die Anträge bearbeitet, wer über die Anschaffungen entscheidet und wer die zuständige Ansprechperson ist.

11. Vorschlag für den Termin der nächsten Vorstandssitzung: Dienstag 13.10.2026, 18:30 Uhr in Neuperlach. Wird einstimmig angenommen.

Supplementary English Translation **Minutes of the Board Meeting of 16 September 2026**

The meeting took place in Neuperlach from 6:45 PM to 11:30 PM.

Participants: Refer to the attendees list on page 1.

1. Approval of the Agenda

The items “8. Proposal for a New NSA Course: German as a Foreign Language” and “9. Discussion of the Proposal to Replace After-School Childcare with NSA” were postponed to the October meeting. With this amendment, the agenda was approved unanimously.

2. Approval of the Minutes of the Board Meeting of 23 June 2026

The minutes of the previous Board meeting were approved unanimously.

3. Information on Meetings

3.a. ESM Future Working Group (25 June 2026)

Mihai and Karsten reported.

The EPO presented its cost calculation for the possible establishment of new language sections in the Secondary School. The results of the survey conducted by the EPO in June 2025 were also revisited. All EPO employees with school-age children were eligible to participate:

- The majority of participating Spanish families were opposed to the introduction of a Spanish language section in the Secondary School.
- Due to the low participation rate among Greek families, the corresponding results were not considered representative.

(See the minutes of the PA meeting of 12 November 2025.)

Based on these results, the EPO does not support the expansion of the Spanish language section in the Secondary School.

The school noted that the survey had been conducted exclusively among EPO families (Category I) and was therefore not representative of the entire school community. The school suggested that a survey including all school families should be carried out.

3.b. Extraordinary Joint Meeting of the Secondary School Educational Council on the Critical Timetable Situation Since the Start of the School Year (10 September 2026)

Inês reported.

The school management provided the following information:

- Medium support will be made available to all S7 students, regardless of whether they require additional support.
- The student-to-teacher ratio has not changed.
- Should additional teachers be required to resolve the situation, the school management will allocate the necessary resources and approve the corresponding recruitment procedures.

Next meeting: Regular meeting of the Secondary School Educational Council on 17 September 2026.

3.c. PA – School Management Jour Fixe (11 September 2026)

Mihai and Karsten reported.

- Student Numbers 2026/2027
 - Total number of students: approximately 2,200
 - Nursery and Primary School: 100 nursery pupils, 707 primary pupils
 - Secondary School: 1,380 students plus additional exchange students
- Language Sections: The structure of the language sections will remain unchanged until the end of 2027.
- Whole School Inspection
 - The inspection will take place in November 2026.
 - A survey has been prepared.
 - Distribution of the survey has been postponed to ensure that the current timetable situation in the Secondary School does not influence the results.
 - The survey will be shared with the Parents' Association for review prior to distribution.
- PISA Results
 - Preliminary results from the previous school year indicate a downward trend in student performance.
 - Detailed results are expected in the coming weeks.
- Timetable Situation in the Secondary School
 - School management confirmed that no lessons are being lost and that all scheduled teaching hours will be delivered.
 - Following a request from the Parents' Association, school management will provide weekly updates to parents every Friday on the progress of the situation.
- Medical Support
 - A new doctor has been appointed in the Secondary School.
 - She works 15 hours per week and complements the existing nursing services.
- Rooms for RUF and NSA Activities
 - Primary School management noted concerns that rooms used by RUF activities were not always left in satisfactory condition.
 - In addition, there is increasing demand for large rooms from NSA group leaders and course coordinators.
 - The school will inform the Parents' Association in the spring which rooms will be available for NSA and RUF activities.
 - The Parents' Association will then decide on the allocation of available rooms to the various activities and groups.
 - The Parents' Association emphasized that RUF is an essential component of the school's full-day educational offer. With increasing student numbers, additional facilities should be made available by the school.

Regarding this point, Desirée (Board Member for After-School Care) explained that RUF has requested additional rooms in order to operate smaller groups and thereby provide better supervision and care.

3.d. SAC Meeting (16 September 2026)

Maria reported.

- The school management presented the objectives that will be submitted to the next Board of Governors:
 - Active Learning
 - Environmental Values
 - Support in Primary
- The school proposed the creation of a new working group to implement the language policy. At present, parents may choose their children's L1 language without a

placement test. The objective is to develop a standardized procedure for assigning students to language sections based on their language proficiency.

- Timetable Situation in the Secondary School
 - Friday afternoon classes will remain in place; however, a 10th lesson period will be avoided.
 - A new timetable will be introduced after the autumn break.
 - As a result, changes to teachers and room allocations may be necessary.
 - The school is seeking to avoid changes for S7 students. Changes for S4 and S5 students are considered more likely.
 - The Parents' Association called for the introduction of a Business Continuity Plan to address similar situations in the future.
 - It was noted that, although a risk management plan exists for the European Schools, timetable planning is not explicitly covered.
 - Resolving the current timetable situation remains the school management's highest priority, and all necessary resources will be made available.
- School Calendar 2027/2028: A proposal was presented to introduce three weeks of Christmas holidays.
- Student Numbers
 - Total number of students: approximately 2,200.
 - The largest increase in enrolment was recorded in the Primary School.
 - The absolute number of Category I students has increased, although their proportion of the overall student population has decreased.
- A further SAC meeting is planned for November to evaluate the impact of the new timetable and to discuss the findings of the Whole School Inspection. In the context of the Whole School Inspection, a broad discussion involving all stakeholders will take place, including parents, students, teachers and the EPO.

4. EV-ESM General Assembly

The proposed date of 21 October 2026 was approved.

The agenda was reviewed and approved.

5. Finances

5.a. Financial Report 2025/2026

Katia presented the financial report.

- The Parents' Association has 1,490 member families.
 - Income is derived from membership fees, transport contributions, and NSA activities.
 - The financial year 2025/2026 closed with a surplus of €48,385.55.
 - Resolution: Provisions of €20,000 will be created. The provisions will be allocated as follows: 50% for IT projects (e.g. improvements to the booking system and website), 50% for the pension insurance contributions of NSA course instructors.
- The proposal was adopted unanimously.

5.b. Budget Planning 2026/2027

Katia presented the budget plan for the 2026/2027 financial year.

- The budget for educational projects will be increased to €2,500. Once the budget has been approved by the General Assembly, the language sections, including SWALS, may submit applications for funding.
- Resolution: The members present approved the 2026/2027 budget plan.

20:00 – *Désirée leaves the meeting.*

6. Status of the Pension Insurance Working Group

Karsten reported.

- All consent declarations signed by NSA course instructors have been submitted to the pension insurance authority.
- The pension insurance authority confirmed receipt of the documents but stated that they had not been submitted in the required format.
- A lawyer will be consulted to clarify the correct submission procedure and determine the next steps.
- The pension insurance authority is currently requesting a payment of €7,300, plus a late-payment fee of €70.
- It was noted that the current NSA model cannot continue in its present form.
- Possible Future Models
 1. Cooperation exclusively with external organizations. NSA activities would in future be provided only through external service providers.
 2. Establishment of a limited liability company (GmbH) based on the EUOKIDS Frankfurt model
 - Focus on educational activities and projects, including holiday camps and other events.
 - Employment of dedicated staff for administration, finance, IT, transport and programme management.
 - Families would pay only for the services they actually use.
 - Creation of a supervisory board consisting of representatives of the Parents' Association, management and the funding partner (potentially the EPO in Munich).
 - Potential synergies with similar structures at other European Schools, for example through shared IT and booking systems.
 - Clear responsibilities and designated contact persons for all services offered.

Discussion

Inês noted that the idea of creating an independent company had already been presented several years ago. At that time, the proposal had been rejected because ensuring adequate oversight and governance was considered difficult.

Volker proposed joining the Frankfurt-based Eurokids gGmbH and operating as its Munich branch, thereby reducing, among other things, the need for share capital.

Evert suggested inviting a representative from EUOKIDS Frankfurt to the next Board meeting to answer outstanding questions about the model.

Fabrizio emphasized that such a fundamental change, which could have significant implications for the structure of the Parents' Association, must be communicated transparently and well in advance. Parents should be informed early and involved in the process; presenting the proposal for the first time at the General Assembly would not be sufficient.

7. Media and Digital Education Working Group ("Digital Life Balance")

Maria presented the working group.

The initiative was launched following suggestions from several parent representatives on the Educational Council, as well as other parents, after the information session on the use of digital media held in May. Additional drivers included the survey conducted by the Parents' Association on this topic and the smartphone ban introduced in the Secondary School.

Objectives:

- Raise awareness among students, parents and teachers of the opportunities and challenges associated with smartphones, social media and screen use.

- Promote healthy and responsible use of digital technologies at home and at school.
- Support high-quality digital education and the development of digital competences for all students.
- Support and contribute to the school's BYOD (Bring Your Own Device) strategy and its centrally managed device programme.
- Provide Educational Council representatives with information, arguments and recommendations, particularly regarding digital education and its funding.
- Develop a reliable, data-based understanding of the actual use of digital media within the school community.
- Possible Initiatives
- Organize information events and presentations with external experts and interested parents.
- Promote dialogue and exchange within the school community on topics related to digital education and media use.

It was noted that “Digital Life” is currently one of the key educational priorities in Bavarian schools. The working group believes that this topic should also receive greater attention and focus within our school.

8. Services

8.a. Transport

Frederik reported.

- As of 16 September, a total of 464 children are using the transport service: 253 children by bus, 211 children by 400-series taxis
- The start of the school year proceeded smoothly, with only the usual adjustments and changes that occur at the beginning of each school year.
- A proposal was made to amend the Terms and Conditions and/or transport guidelines to include a provision stating that parents may be held liable for exceptional damage caused by their children during transport.
 - Adriana Noted that parents are not automatically liable for damage caused by their minor children.
 - Frederik: if damage costs cannot be recovered, cooperation with bus and taxi providers could be jeopardized.
 - Katia proposed clarifying during the school year whether the existing insurance policy covers such damage and to what extent parents may in fact be held liable.

8.b. Canteen

Fabrizio reported:

The company Gröbl proactively submitted a proposal to provide breakfast and morning snacks for the kindergarten. Various menu options for breakfast and snacks were presented. The cost would be €3.20 per breakfast /per snack. It still needs to be assessed whether this additional service can be offered and managed through the existing booking system.

Evert noted that the proposal should be coordinated with the school to ensure that it does not create any additional administrative workload for the teaching staff.

Feedback from the Primary School management during the Jour Fixe (11 September): A pilot phase could be organized to assess whether the proposed service would have any negative impact on kindergarten operations.

8.c. IT

Oliver reported.

Contract with the Web Developer: During the previous school year, three contracts were concluded with the web developer:

- A 50-hour contract had been concluded for server maintenance, of which 2 hours were used.
- Two contracts for software development, both of which have been fully utilized. A new contract covering 50 working hours was proposed for the continued development of the systems.

Decision: The proposal was approved.

Introduction of Two-Factor Authentication (2FA): Access to the Parents' Association booking system currently requires only a username and password. To improve security, the introduction of two-factor authentication (2FA), as approved at the February 2026 Board meeting, is now ready for implementation. The following options were discussed:

- Mandatory implementation for all users at once. A potential drawback is that some users may not have immediate access to the email address registered in the system and could therefore be unable to log in.
- Optional activation by individual users.
- Mandatory implementation only for specific user groups with broader access to personal data.

Outcome of the discussion: The rollout will be carried out gradually by user group. The first phase will include: Administrators, External providers, Staff members of the PA office.

8.d. NSA

Adriana reported.

Impact of the Secondary School Timetable Situation on NSA Activities: The ongoing timetable changes in the Secondary School are affecting NSA activities and may have financial consequences for the Parents' Association.

Several parents have asked whether changes to existing NSA bookings will be possible once the new timetable is published. Furthermore, costs may arise for activities already booked with external providers, even if timetable changes prevent all reserved places from being filled.

Decision: Any additional costs resulting from the timetable situation will be documented and presented to the school. In accordance with the principle that costs should be borne by the party responsible, it will be examined whether the school should assume these costs.

Complaints Regarding Insufficient Course Places: Complaints were received from parents whose children were unable to obtain a place in their preferred NSA course. In most cases, registrations were submitted after the available places had already been allocated. Expanding the NSA offer is currently possible only to a limited extent due to: limited room capacity, limited availability of course instructors, increased student numbers compared with previous years.

9. Current Situation Regarding the Timetable Problem: Parent Feedback and PA Position

There was broad agreement that the situation is unacceptable, that the measures taken by the school management are considered insufficient to non-existent, and that the school management's communication to date is perceived as inadequate. The Parents' Association should therefore issue an official statement as soon as possible and ensure that its communication is transparent and proactive.

The Board unanimously agreed that the Parents' Association should officially and proactively offer support to the school in resolving the timetable issues. This could include involving parents with relevant expertise, particularly in areas such as IT and timetable planning. Should the school decline this offer of support, the refusal should be formally documented.

Exchange with S7 Parents: Mihai reported on a meeting held on 16 September 2026 between Anton Hovrath and S7 parents. Parents presented various proposals aimed at mitigating the impact of the current situation on S7 students. Each family described its individual circumstances and the challenges arising from the timetable situation.

21:45 – Frederik and Stephanie leave the meeting.

Inês reported that parent representatives on the Educational Council are currently collecting feedback and testimonies from families.

Karsten proposed conducting a survey to assess the actual impact of the timetable situation. The survey would gather information on: School level/year group, Number of free periods, Impact on students' well-being, Length of the school day, Impact on family life. The objective is to provide the school with a reliable, evidence-based picture of the situation. The survey should be repeated after the implementation of the planned measures, or once the school considers the issue resolved, in order to assess the effectiveness of the actions taken. One questionnaire is envisaged per student.

Decisions

- The Parents' Association will issue a written statement to the school management clearly outlining its position and expectations. An email to the school management was drafted and sent during the meeting.
- An information letter will also be sent to all parents, informing them about the situation and the measures being taken by the Parents' Association. This communication is to be sent the day following the Board meeting.
- The proposed survey will be conducted during the following week.

10. Other Topics

Library Budget: Inês asked about the library budget that had been approved during the previous school year.

Katia reported that: The school had intended to submit a proposal regarding the use of the €20,000 library budget. To date, no such proposal has been received by the Parents' Association. The library has identified a particular need for additional English-language books in both the Primary and Secondary cycles. So far, only a funding request from the SWALS section has been submitted.

Karsten will raise this issue at the next Jour Fixe. He will formally request information from the school management regarding the planned library budget. He will also seek clarification on the process for requesting and approving book purchases, including: how teachers can request books, who reviews the requests, who approves purchases, and who serves as the responsible contact person.

11. Proposed Date for the Next Board Meeting: Tuesday, 13 October 2026, at 18:30 in Neuperlach. Unanimously approved.